

Azubi-Tagebuch 2019



Von den Azubis der
Rostocker Straßenbahn AG

Unsere Ausbildungsberufe 2018



Fachkraft im Fahrbetrieb

Mechatroniker

Kfz-Mechatroniker/-in



Rostocker Straßenbahn AG (RSAG)

Gründungsjahr: 1881

Mitarbeiter: 703

Fahrzeuge: 68 Busse,

53 Straßenbahnen

beförderte Personen/Jahr:

40.434.000

Fahrplankilometer/Jahr: 7.595.000

www.rsag-online.de

*Unternehmen
mit Geschichte!*



Das Azubitagebuch-Team



Henrik Tom Dominik

2. Lehrjahr & 3. Lehrjahr

Azubi Fachkraft im Fahrbetrieb

Zuständig für Layout, Anpassung, Zeitketten und Bearbeitung der geschriebenen Artikel.

Wir bedanken uns bei allen Kollegen und Azubis für die Unterstützung und Möglichkeiten welche wir zu dieser Umsetzung bekommen (haben).

Inhaltsverzeichnis

Marketingaktionen:

- > Klimaaktionstag 2018
- > Fahrgastinformation Petribrücke SEV

Gesundheit:

- > Gesundes Kochen
- > Sportfest

Berufsorientierung:

- > Nordjob 2018
- > Jobfactory 2018
- > Infobus 2018

Die RSAG zu Besuch:

- > Dienstreise JAV Berlin
- > Azubifahrt Münster
- > Osnabrück sucht den Super-FIF
- > Betriebsausflug Sanitz

Ausbildungsinhalte:

- > Fachausbildung
- > Werkstatt Bus
- > Besuch in den Verkehrsunternehmen
- > Berufsschule
- > Einsatz Leitstelle

Projekte:

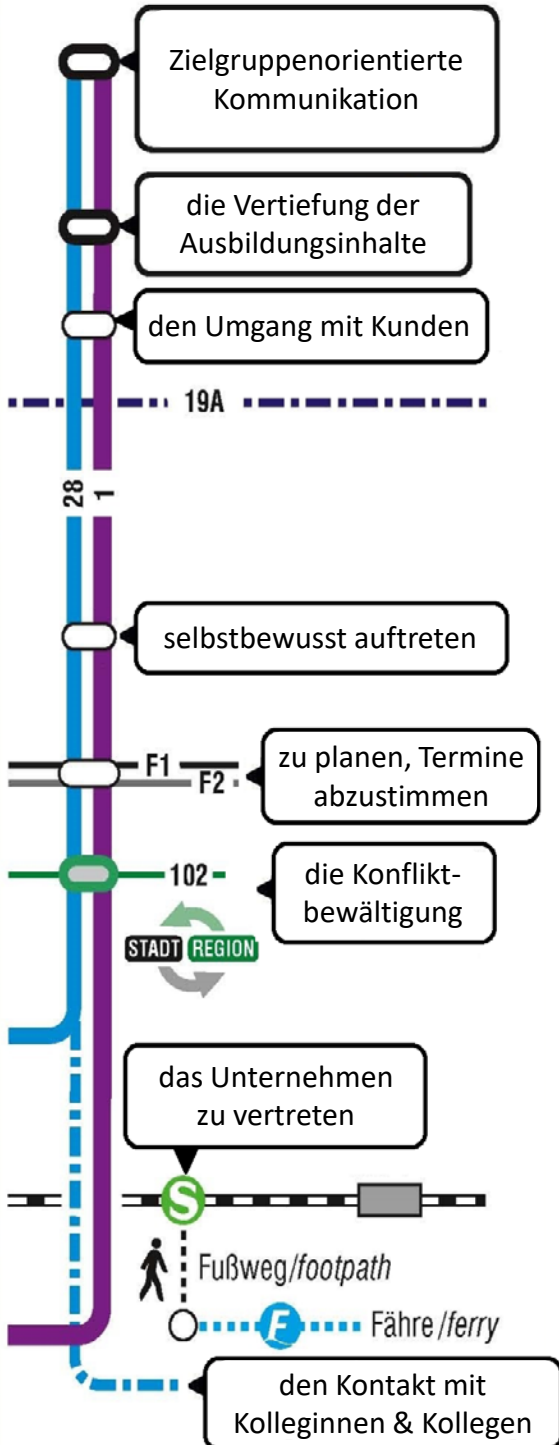
- > Deeskalation
- > Junge Talente
- > Hansa Zusatzbus
- > Bündnis A2030

Was uns besonders macht:

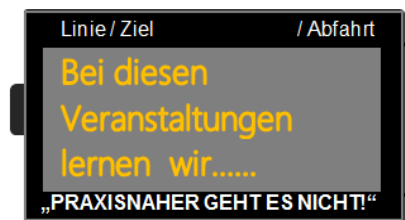
- > Auslerner 2018
- > Jüngster Busfahrer Deutschlands
- > Azubi-Austausch
- > 11 Jahre in Folge Top-Ausbildungsbetrieb
- > Jubiläumsstraßenbahn 800 J. HRO/600 J. Uni
- > Gesprächsrunde mit dem Vorstand
- > Bestenehrung 2018

„PRAXISNAHER GEHT ES NICHT!“

Legende/Legend



Von Anfang an voll dabei!



Fahrgastinformation Petribrücke-SEV

Vom 16.03-18.03.2018 fand das erste Sperrwochenende an der Petribrücke statt. Wir Azubis durften mit dabei sein und hatten am Samstag und Sonntag die Aufgabe, die Fahrgäste über den Schienenersatzverkehr zu informieren. Hierfür standen mehrere Azubis ab 7:00 Uhr an verschiedenen Haltestellen zur Verfügung. Trotz eisigen Temperaturen hat es uns viel Spaß gemacht, die Kunden zu beraten und ihnen ihre Fragen zu beantworten. Als Anschauungsmaterial gaben wir einigen Kunden Informationsflyer mit. Diese lagen vorher auch in den Kundenzentren aus. Nun sind die Bauarbeiten an der Brücke in vollem Gange, wodurch die Straßenbahnen nur noch eingleisig darüber hinwegrollen können. Wir hoffen, dass die Bauarbeiten weiterhin reibungslos verlaufen und dass sich alle Fahrgäste gut informiert fühlen.



Henrik
FiF Azubi
2. Lehrjahr



Klimaaktionstag 2018

Am 16.09.2018 waren wir, wie auch die letzten Jahre, beim Klimaaktionstag präsent. Dieser Tag wurde von zahlreichen Besuchern genutzt, sich über ein umweltfreundliches Miteinander zu informieren. Da der ÖPNV daran nicht ganz unbeteiligt ist, sind wir seit einigen Jahren immer gerne an diesem Tag gesehen. Trotz einiger kniffligen Fragen, verlief der Tag insgesamt sehr gut. Viele Erwachsene haben sich bei uns über unsere Zukunftspläne informiert und die Kleinen durften natürlich wie immer auf dem Fahrersitz „Probe sitzen“. Auch unser großes Straßenbahnpuddle erfreute sich wieder großer Beliebtheit sowie die Traditionsbahnen, die an diesem Tag im Liniennetz durch Rostock fuhren.



Erik
FiF Azubi
2. Lehrjahr

Sportfest

Am 30.06.2018 fand unser Sport- und Betriebsfest am Active Beach in Warnemünde statt.

Wir hatten die besten wettertechnischen Voraussetzungen gehabt.



Viele Mitarbeiter und deren Kinder waren vor Ort und haben sich an der Sportveranstaltung beteiligt, wie zum Beispiel: Fußball, Volleyball und Kubb. Natürlich waren auch wir Azubis im Einsatz. Wir übernahmen die Ausgabe von Erfrischungsgetränken, verteilten Obst und kümmerten uns darum, dass die sportlichen Aktivitäten vernünftig abliefen und sorgten für Ordnung.

Unsere neuen Azubis für das kommende 1. Lehrjahr waren ebenfalls zum Sportfest eingeladen. Sie fühlten sich gut eingebunden und hatten, wie alle anderen, viel Spaß an der Veranstaltung.



Mewes
FiF Azubi
4. Lehrjahr



Gesundes Kochen

Zum aufwendigen Kochen bleibt oft wenig Zeit, vor allem bei Schichtwechseln mit nur elf Stunden gesetzlicher Ruhezeit zwischen Spätdienst heute und Frühdienst gleich morgen.

Wichtig ist, im Rhythmus zu bleiben. Letztendlich sollten immer vier bis sechs Stunden zwischen den großen Mahlzeiten liegen, und das sollte auch während einer Schicht beibehalten werden.

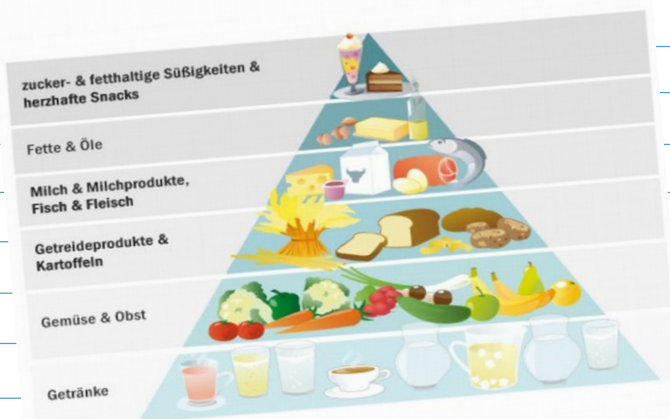
Doch was ist, wenn es genau daran scheitert, weil zum Beispiel für den Busfahrer im Nachtdienst oft gar keine ungestörten Pausen vorgesehen sind? In diesem Fall, mehrere kleinere Mahlzeiten: „vier bis sechs Mahlzeiten in einem Ernährungsplan sind auch ok - es sollte jedoch nicht ins Snacken übergehen.“

Generell lohnt es sich, feste Gewohnheiten für jede Schicht zu entwickeln, um auch bei häufigen Wechseln so viel Regelmäßigkeit wie möglich bei den Mahlzeiten einhalten zu können.

Tolle Anregungen bekamen wir von Herrn Glasow, dem Ausbilder vom Aus- und Fortbildungszentrum Rostock.

Hier erlernten wir die Grundlagen der gesunden und ausgewogenen Küche, Individualität der gesunden Ernährung, Inhaltstoffe, Lebensmittelauswahl anhand der Lebensmittelpyramide, 10 Regeln der Deutschen Gesellschaft Ernährung (DGE) und selbstverständlich die Fachpraktische Anwendung.

Ernährungspyramide



Ulrike
FiF Azubi
3. Lehrjahr

Gesundes Kochen



Jobfactory

Die 21. JOBFACTORY fand am 14. und 15. September 2018 in der HanseMesse Rostock statt. Mit 144 Ausstellern und mehr als 14.100 Besuchern war sie erneut die größte Berufs- und Studienorientierungsmesse in Mecklenburg-Vorpommern.



Eine große Entwicklung zeigte sich aber besonders durch den Messesamstag, an dem so viele Eltern wie noch nie teilgenommen haben. Viele Schülerinnen und Schüler kamen mit und ohne Eltern zu unserem Stand. Neben den Informationen über die Ausbildungsberufe luden unsere Azubis sie zur

Betriebsbesichtigung am 22.09.2018 in unser Unternehmen ein. Treff: 10:00 Uhr Doberaner Platz, von dort geht es mit dem Bus zu den Betriebshöfen.

Es war ein sehr schönes Erlebnis für das 1. Lehrjahr und auch unser erster Kundenkontakt, durch den wir auch einiges mitgenommen haben. Zudem war es auch etwas Besonderes, mal auf der anderen Seite zu stehen.



Max
FiF Azubi
1. Lehrjahr

Nordjob 2018

Am 26. und 27. Juni 2018 fand in der Hansemesse Rostock die Nordjob statt.

Auch wir waren wieder mit dabei, um die Besucher über unsere verschiedenen Ausbildungen zu informieren.

Hierbei haben wir darüber gesprochen, durch welche Abteilungen wir laufen, welche Aufgaben wir haben und wie die Berufsschule abläuft. Als Anschauungsmaterial hatten wir u.a. sowohl das Azubitagebuch 2017, als auch unsere Pokale



„Top Ausbildungsbetrieb“ dabei. Am Ende eines jeden Gespräches haben wir die Interessenten zu unserem Infobus informiert und eingeladen. Es waren viele gute Gespräche dabei und wir freuen uns auf's nächste Mal.



Henrik
FiF Azubi
2. Lehrjahr



Infobus 2018

Auch dieses Jahr ging der Infobus der RSAG wieder auf Tour. Am 22. September 2018 trafen wir Azubis uns im Verwaltungsgebäude und bereiteten uns auf die kommenden Gäste vor. Im Anschluss daran ging es, mit Malte als Fahrer, zum Doberaner Platz wo wir unsere Interessenten abholten. Hier sahen wir schon, dass auch in diesem Jahr viele junge Leute mit Eltern und Großeltern an einer Ausbildung bei uns interessiert sind. Für mich war es besonders interessant, da ich letztes Jahr noch auf der „anderen Seite“ saß und dieses Mal mit Stolz mein Unternehmen repräsentieren konnte.

Mit unserem Bus fuhren wir zum Betriebshof, wo unsere Gäste eine Unternehmenspräsentation unsererseits genießen konnten. Anschließend besichtigten wir den Betriebshof mit Leitstelle, Straßenbahnwerkstatt, Waschhalle usw.. Dies hat mir viel Spaß gemacht und unser Publikum hatte auch tiefgründige Fragen an uns, sowohl während der Führung, als auch danach.

Zum Abschluss fuhren wir alle noch einmal nach Schmarl zu unserem Busbetriebshof und besichtigten diesen ebenfalls. Niemand unserer Gäste verließ die Veranstaltung vorzeitig, was ein gutes Zeichen für uns war. Alle die, die in Richtung Doberaner Platz wollten, fuhren wir wieder zu unserem Ausgangspunkt. Andere verließen uns bereits nach der Verabschiedung, aber auch schon nach der Besichtigung des Betriebshofes Bus.

Ich hoffe, dass wir viele junge Leute nach dem Vortrag und der Besichtigung der Betriebshöfe für uns begeistern konnten. So erhielten die jungen Leute einen tiefgründigen Einblick in die RSAG, was ihnen sicherlich bei der Entscheidung zur Berufswahl geholfen hat.

Nach unserer Mühen trafen wir uns alle noch einmal im Verwaltungsgebäude, aben eine Kleinigkeit und lieben diesen schönen und erfolgreichen Tag Revue passieren.



Arian
FiF Azubi
1. Lehrjahr

Azubifahrt Münster I

Unsere Azubifahrt war wie immer ein Highlight in unserer Berufsausbildung. Dieses Jahr besuchten wir vom 07.05. – 09.05.2018 die Fahrradhauptstadt Münster.



Nach unserer Ankunft am Hauptbahnhof, brachten wir unser Gepäck in die Jugendherberge. Diese Jugendherberge hatte eine beeindruckende Lage mit einem sehr schönen Ausblick auf den Aasee. Nachdem wir unsere Sachen abgelegt hatten, wanderten wir zum Tretbootverleih am Aasee. Nach einer entspannten Tretbootfahrt auf dem See gingen wir wieder in die Jugendherberge und ließen den Abend

ausklingen. Am nächsten Tag besichtigten wir die Stadtwerke Münster.

Dort erfolgten eine Betriebshofführung sowie ein Erfahrungsaustausch zwischen den Auszubildenden. Als nächster Tagesordnungspunkt auf unserer Liste stand eine interessante sowie beeindruckende Stadtrundführung und zum Ende des langen Tages haben wir noch gemeinsam in der Jugendherberge gegrillt.

Am Mittwoch reisten wir wieder ab. Viele von uns wären gerne länger geblieben, denn wir hatten viel Spaß auf der Azubifahrt und bedanken uns für diese tolle Reise.



Mewes
FiF Azubi
4. Lehrjahr

Azubifahrt Münster II



Zu Besuch bei den Stadtwerken Münster

Betriebsausflug Sanitz I

Am 5. Oktober stand ein sehr interessanter und zugleich spaßiger, wie sich später noch herausstellen sollte, Ausflug auf dem Plan. Um 08:30 Uhr fanden wir uns alle auf dem Hauptbahnhof ein, um gemeinsam in Richtung Sanitz aufzubrechen. Im Vorfeld wurden wir nochmal daraufhin gewiesen, dass lange Kleidung und festes Schuhwerk Pflicht sind, um mit nach Sanitz zu kommen, da im Wald Zecken und Co. nur lauern.

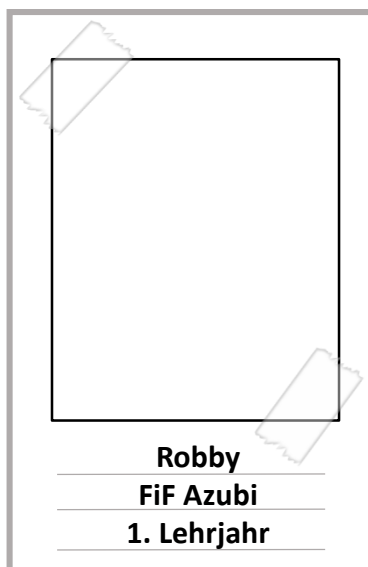
In Sanitz angekommen, begann die Exkursion in den Sanitzer Wald, wo wir schon begeistert von den ortsansässigen Forstmitarbeitern – und Azubis erwartet wurden. Zunächst wurden wir mit einem kleinen Spiel namens „Ameisenspiel“ in Gruppen aufgeteilt. In diesem Spiel hat jeder von uns ein Stück Papier mit einem Duftstoff erhalten. Insgesamt gab es vier verschiedene Gerüche und nun musste man sein „Ameisenvolk“ finden.

Nun ging es so richtig los. Jeder hatte sein „Ameisenvolk“ gefunden und die Stationen warteten schon auf uns, um sie zu meistern.

Die 1. Station, die wir besuchten, war buchstäblich hölzern. Hier haben wir erst eine Baumfällung bestaunt und danach gemeinsam einen Zaun um einen neuen Waldbestand gebaut, damit Wildtiere nicht die neuen Setzlinge wegknabbern.

In der 2. Station standen wir vor circa 30 Holzbalken und sollten eine Brücke

bauen. Wie macht man das? Nach gefühlten Stunden des Denkens wurde uns ein Bild der „Leonardo-Brücke“ gezeigt. Diese Brücke kommt ganz ohne Nägel oder Schrauben aus. Sie hält allein durch die ineinander verschränkte Anordnung der Balken. Da Vinci war ein wahres Genie seiner Zeit.



Betriebsausflug Sanitz II

Die 3. Station hieß „heiteres Tiere raten“. Hier haben wir verschiedene witzige bzw. faszinierende Aussagen über bestimmte Tiere erhalten und mussten diese in der Gruppe erraten.

Zu guter Letzt haben wir in der letzten Station unsere Sinne geschärft. Hier haben wir blind verschiedene Sachen erfühlt, erhört und erschnuppert. Sehr faszinierend wie sich manche Dinge anhören bzw. anfühlen, wenn ein Sinn fehlt..

Nach der ganzen harten Arbeit haben wir alle gemeinsam noch gegrillt und die Zeit im Grünen Revue passieren lassen.



Und ein ganz großes Dankeschön geht an die Mitarbeiter und Azubis des Forstamtes, die mit Rat und Tat zur Verfügung standen.



Osnabrück sucht den Super-FiF I

Wieder einmal war es soweit: Osnabrück hatte zum 2. Mal eingeladen, um Deutschlands Super-FiF zu ermitteln. Nachdem wir in der Premierenveranstaltung letztes Jahr mit unserer Damengruppe den Titel nach Rostock holen konnten, wollte die diesjährige Jungs-Gruppe dieses wiederholen und den Titel verteidigen. Unsere Akteure, die dieses Ziel fest im Blick hatten und mit viel Selbstbewusstsein nach Osnabrück reisten, waren: Erik Wöllner, Oliver Braun und Arne Schulz. Als Betreuer begleitete sie Patrick Kolbow. Unsere Reise begann am 23.08.2018 um 8 Uhr und wir waren fest entschlossen den Titel wieder nach Rostock zu holen. Nach gut 5 Stunden haben wir dann auch Osnabrück erreicht und haben in unserem Hotel eingecheckt. Am Abend konnten wir dann schon mal unsere Mitstreiter kennen lernen. Bei einem Meet & Greet konnte man einige nette Gespräche führen. Man merkte schnell, dass alle sehr gut vorbereitet waren und den Pokal genauso mitnehmen wollten wie wir. Samstag war es dann soweit. Um 9 Uhr haben wir unser Startschild bekommen und mit dazu den Zeitplan und Überblick, wo sich die Stationen befinden. Es waren ganze 25 Stationen, die bewältigt werden mussten. Über Denkaufgaben, Altersanzug, Geschicklichkeit, Fachwissen und fahrerischem Können, war von jedem Einzelnen gefragt. Nur mit guter Teamarbeit konnte man die Stationen so schnell wie möglich und mit so wenig Fehlern wie möglich absolvieren. Am Ende des Tages, so gegen 17 Uhr, war der Wettkampf vorbei. Die Siegerehrung sollte um 20 Uhr stattfinden. Also war Warten und Daumen drücken angesagt.



Patrick
FiF Azubi
3. Lehrjahr



Osnabrück sucht den Super-FiF II

Dann stieg die Spannung nochmal bei allen an: die Siegerehrung. Aufgrund der vielen Teilnehmer begann die Platzierung namentlich.

Ab Platz 15 bis Platz 11 war keiner unserer Kollegen genannt worden. Doch dann viel der Name Erik Wöllner auf Platz 10 der Einzelwertung. Leider konnten unseren anderen beiden Kollegen trotz super gezeigter Leistung dieses nicht mehr schlagen.

Dann kam die Gesamtwertung. Vielleicht konnten wir hier nochmal für eine Überraschung sorgen. Wieder ab Platz 15 beginnend bis Platz 11 viel unser Firmenname nicht. Dann Platz 10. - Unser Firmenname fiel, wir waren etwas enttäuscht aber auch froh, dass wir uns so gut geschlagen haben.

Der Gesamtsieg ging an die Kollegen der Üstra aus Hannover.

Neben der Üstra waren Firmen aus Paderborn, Magdeburg, Stade, Erfurt, Würzburg, Weser Ems Land und vielen weiteren Städten Deutschlands vertreten.





Dienstreise JAV Berlin

Nach dem wir ein Jahr unser erlerntes Wissen aus dem ersten Seminar anwenden konnten, sind Dominik und ich im August zu einem weiteren JAV-Seminar aufgebrochen. Unsere Reise führte uns in die Hauptstadt Berlin! Dieses Mal stand die einwöchige Schulung unter dem Thema „psychische Belastungsfaktoren in der Ausbildung“. Wir versprachen uns sehr viel davon, denn gerade im Fahrdienst sind wir enormen Stress ausgesetzt. Dies gilt aber auch für unsere gewerblich technischen Auszubildenden, denn sie müssen an jedem Tag die Fahrzeuge im einwandfreien Zustand für unsere Fahrkunden bereitstellen. Nachdem wir am Anreisetag unsere Mitstreiter für diese Woche kennengelernt hatten, erkundeten wir mit unserer Seminarleitung Berlin. Ab dem zweiten Tag ging es dann in die vollen. Wir erfuhren was Stress überhaupt ist, wie er entstehen kann und wozu das führen kann. Besonders interessant fanden wir die Unterstützungsmöglichkeiten von Azubis nach Unfällen. Wir als JAV fühlten uns gerade in diesen Situationen oft machtlos. Doch das sind wir nicht, wie wir lernen durften! Nach einer sehr lehrreichen Woche konnten wir viele tolle Ideen mit in die Heimat nehmen. Wir freuen uns schon auf die kommenden JAV-Wahlen im November



Malte
FiF Azubi
3. Lehrjahr

Fachausbildung

In unserer ersten Fachausbildung im Jahr 2018 waren das 2. und 3. Lehrjahr zur Fachkraft im Fahrbetrieb anwesend. Wie immer gab es viel zu besprechen und sehr viele neue Informationen für uns Azubis.

So begann unser sehr vollgepackter Tag mit administrativen Dingen und ging weiter mit der Vorstandsinformation zur Strategie 2030. Herr Müller wies uns auf die Gefahren im Straßenverkehr hin und schulte uns zum Thema Berufsqualifikationsgesetz. Nach dem Mittag bekamen wir Besuch von Herrn Waack, der uns das Projekt B (Bada - Gesundheitsvorsorge) vorgestellt hat. Mit einigen Übungen für den Fahrdienst und für zuhause verabschiedete sich dann Herr Waack. Anschließend kam der Brandschutz. Hierbei wurden unsere Kenntnisse über die neuen Piktogramme und dem Brandschutz aufgefrischt, dazu gehörte der praktische Umgang mit dem Feuerlöscher. Trotz des vollgepackten Tags hatten wir wieder mal viel Spaß gehabt und viel gelernt. Vielen Dank an unsere Kollegen, die uns immer besuchen kommen.



Patrick
FiF Azubi
3. Lehrjahr

Werkstatt Bus

Meine drei Wochen in der Buswerkstatt waren sehr informativ und lehrreich. Neben Sicherheitsprüfungen und Hauptuntersuchungen von Bussen, durfte ich beim Reifenwechsel der Fuhrparkfahrzeuge helfen. Außerdem gehört nicht nur das Reparieren der Busse zu den Aufgaben der Werkstatt,



sondern auch das Reparieren von Maschinen. Wir hatten das Pech, dass die



Rüttelplatte in der Inspektionshalle einen Defekt erlitt. Dies erschwerte die Durchsicht. Herr Tönsmann hat mir viele hilfreiche Tipps und Tricks gezeigt, die man später im Fahrdienst gebrauchen kann. Ich freue mich schon auf den nächsten Einsatz in der Buswerkstatt.



Stephan
FIF Azubi
2. Lehrjahr



Berufsschule

Unsere Berufsschule für die Ausbildung zur Fachkraft im Fahrbetrieb und Mechatroniker befindet sich in Güstrow Bockhorst. Zur Schule kommt man entweder mit dem Auto oder mit der S-Bahn. In dem

Schulkomplex haben wir im Haus 6 Unterricht, wobei es sich um ein sehr modernes Gebäude handelt. Unser Klassenraum ist Raum 6202, ein Computerraum. Das ist natürlich ein großer Vorteil,



weil wir uns zum Beispiel aussuchen können, ob wir im Hefter oder am Computer mitschreiben. Der Unterricht ist sehr angenehm, was zum einen daran liegt, dass wir eine sehr kleine Klasse sind und wirklich sehr nette Lehrer haben, die uns die Themen gut beibringen können. Während der Ausbildung durchlaufen wir 13 Lernfelder in der Schule.

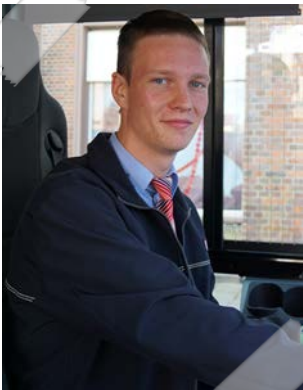
Uns macht die Berufsschule immer wieder Spaß und wir fahren gerne hin.



Henrik
FiF Azubi
2. Lehrjahr

Besuch in den Verkehrsunternehmen

Am 26.06.2018 sind wir mit unserer Berufsschulklasse zu den Stadtwerke Neubrandenburg gefahren und haben unsere Fahrdienstkollegen besucht. In Neubrandenburg wurden wir herzlich begrüßt und haben eine Unternehmenspräsentation vorgestellt bekommen. Danach haben wir den Betriebshof besichtigt und geguckt, wo es Unterschiede zwischen der RSAG und NEU.SW gibt. Zum Beispiel ist NEU.SW ein reiner Busbetrieb und in den Fahrzeugen müssen alle Fahrgäste vorne einsteigen und ihre Fahrkarte zeigen oder sich eine beim Fahrer kaufen. Nach der Hofrundführung sind wir mit einem alten Ikarus quer durch die Stadt gefahren und im Anschluss eine große Runde auf dem Tollensesee mit dem Linienschiff „Rethra“ gefahren. Am späten Nachmittag haben wir uns dann das Kundenzentrum am Hauptbahnhof angesehen und den Tag in der Innenstadt bei einem Stadtrundgang ausklingen lassen. Es war ein sehr toller, durchgeplanter und interessanter Tag



Tim
FiF Azubi
3. Lehrjahr

Vorweihnachtsverkehr 2018

Pünktlich zur Advents- und Weihnachtszeit startete unser Vorweihnachtsverkehr. Am 26.11.2018 Eröffnete dann auch der Rostocker Weihnachtsmarkt seine Pforten für die ca. 1,5 Millionen Besucher. Millionen von Lämpchen Leuchteten und 35000 Glühweintassen sind im Dauereinsatz gewesen.

Zumindest dadurch kam etwas Weihnachtsstimmung auf, den Schnee war leider nicht vorhanden.

Viel wurde im Vorfeld in unserer Firma geplant um die Leute sicher und bequem an ihr Ziel oder zum Advents- bzw.

Weihnachtseinkauf zu bringen.

Man spürte die Auswirkungen auf den ÖPNV sehr schnell den die

meisten Menschen waren alle im Weihnachtsstress und in Eile vllt. noch die letzten Geschenke zu besorgen.

Die Busse und Bahnen waren sehr gut besucht und meistens ab Nachmittag und am Wochenende wurde es ganz schön eng in den Fahrzeugen.

Für mich war es ein besonderes Ereignis da ich meine Fahrlizenz Straßenbahn erst im Dezember erhalten habe. Da ich noch Lehrfahrerdienste hatte war ich froh noch jemanden an meiner Seite zu haben falls doch noch ein Problem oder auch eine Störung auftaucht. Diese blieben aber aus.

Meine Fahrdienste im Vorweihnachtsverkehr waren eine tolle Erfahrung, und trotz dessen, dass es auch mal Stressig war hat es Spaß gemacht die Leute an ihr Ziel zu bringen.



Arne
FiF Azubi
2. Lehrjahr

Einsatz Leitstelle



Ich durfte den Kollegen der Leitstelle mehrere Wochen über die Schultern schauen, habe mir die Arbeitsplätze von Disponent und Einsatzleiter genauer angesehen und bin mit dem Außendienst zu Unfällen und Sonstigem mitgefahren. Man lernt dort viel

über die Arbeit in der Leitstelle. Man merkt, dass Konzentration, Geschick und viel Ruhe gefragt sind, wenn ein Unfall geschehen ist und alles nicht nach Plan läuft. Ich war immer wieder begeistert, wie schnell die Kollegen es jedes Mal aufs Neue hinbekommen, jedes einzelne Fahrzeug in wenig Zeit wieder in den richtigen Takt zu bringen.



Erik
FiF Azubi
2. Lehrjahr

Besonders gut finde ich, dass man vor allem von dem Außendienst wichtige und wertvolle Tricks und Tipps für den späteren Einsatz im Fahrdienst bekommt. Ich freue mich auf den nächsten Einsatz in der Leitstelle!



Junge Talente

Jedes Jahr an verschiedenen Tagen treffen sich Azubis von uns mit Azubis aus anderen Betrieben. Überraschung! Bis auf den Treffpunkt und Uhrzeit bekommen wir keine weiteren Informationen wie der Tag abläuft. Der Veranstalter, Heinrich Hünicke, organisiert die Betriebsbesichtigungen. Somit lernen wir andere Unternehmen kennen und werden über deren



Ausbildung informiert. Während der Veranstaltung unterhalten wir uns mit den anderen Azubis und tauschen uns aus. Nach der Betriebsbesichtigung wird gemeinsam Mittag gegessen. Danach erfolgt etwas Kulturelles, wie eine Stadtführung oder Besuch von Kirchen oder Ausstellungen.



Stephan
FiF Azubi
2. Lehrjahr

neue Lernformen

Im April 2019 erfolgt für uns Auszubildende (5 Azubis und ein Umschüler) zur Fachkraft im Fahrbetrieb des zweiten Lehrjahres die Zwischenprüfung. Die Intervention zum Peer Learning umfasst zwei Ansätze und beginnt im November, damit wir uns zuvor kennen lernen können.

Zunächst wurden in den Monaten November und Dezember insgesamt sechs Einheiten von je 45 Minuten mit wechselseitigem Unterrichten/Lernen in Tandems (Peer Tutoring) durchgeführt. Dafür wurden drei Termine vereinbart. In den Einheiten wurden die Gruppen- und Partnerkombinationen beim Lernen so variiert, dass alle Kombinationsmöglichkeiten zwischen den einzelnen Personen einmal genutzt wurden und jeder mit jedem einmal ein Tandem gebildet hat. Pro Tandem erfolgt zudem jeweils ein Wechsel zwischen Tutor (Unterrichtender) und Tutee (Unterrichteter). Der Ansatz des Peer Tutoring soll wechselseitige Lernprozesse ermöglichen: Wir Azubis unterrichten uns gegenseitig und geben einander dadurch eine Hilfestellung. Jeder von uns kam einmal in die Situation einen Lerninhalt zu erklären und einmal einen Inhalt erklärt zu bekommen. Dadurch wurde die soziale Interaktion, Zusammenarbeit und Kommunikation in unserer Gruppe verstärkt und das vorhandene Wissen verfestigt. Zwei Studenten der

Universität Rostock begleiteten uns dabei.

Geübt haben wir an Zwischenprüfungen der vergangenen Jahre. Dies gab uns auch schonmal einen kleinen Ausblick auf das was uns in der Zwischenprüfung erwartet.

2019 geht es weiter – wir berichten.



Nils
FiF Azubi
2. Lehrjahr



Bündnis A2030

„Mobilität von Dienstleistungen und Personen in der Flächenregion“

Modul: Ausbildungsberufe für die Seniorenmobilität der kommenden Dekade

Teilnehmer: Hochschule Stralsund, Hochschule Wismar, Universität Rostock, DZNE, Hochschule Neubrandenburg, Unternehmen aus dem Personennahverkehr, sozialer Dienste und sozialer Assistenztechnologien, insbesondere die gfg - Gesellschaft für Gesundheitsfachberufe GmbH und die Rostocker Straßenbahn AG (RSAG), Seniorenbeirat

Für Fachkräfte verschiedener Branchen sind ältere, kognitiv eingeschränkte Menschen Teil ihres Arbeitsalltages. Neben Altenpflegern, Friseuren, Polizisten und Bankangestellten treten vor allem auch Fachkräfte im Fahrbetrieb mit potentiell hilfsbedürftigen Kunden in Kontakt. Fachkräfte im Fahrbetrieb sind für die Sicherheit und das Wohlergehen ihrer Fahrgäste zuständig und im Verkehrsmittel direkter Ansprechpartner bei Not- oder Problemfällen.

Zusammen mit Unternehmen der Region wie der gfg - Gesellschaft für Gesundheitsfachberufe GmbH oder der Rostocker Straßenbahn AG greift das Projekt auf bereits vorhandene Ressourcen und Erfahrungen im Rahmen der Ausbildung zurück.

Das Projekt versucht Lösungen zu entwickeln, wie die Abwanderung der benötigten Fachkräfte verringert werden kann und den Bedarf der alternden Bevölkerung nach Mobilität, Pflege und Unterstützung zu decken. Zudem greift es die Diskrepanz zwischen den wirtschaftlich starken Ballungszentren zusammen mit einer touristisch geprägten Küstenregion sowie das strukturschwache Hinterland auf.





Hansa Zusatzbus

Am 31.10.2018 durften Mewes und ich zur Abwechslung vom normalen Fahrdienst einen „Hansa-Abtransport“ miterleben. Im Ostseestadion war an dem Tag das DFB-Pokalspiel zwischen dem F.C. Hansa Rostock und dem 1. FC Nürnberg. Mit den ca. 25 000 Zuschauern war das Ostseestadion komplett ausverkauft



und somit standen auch nach dem Spiel viele Busse am Ausgang bereit. Da Hansa das Spiel leider verlor, war die Stimmung leicht angespannt. Man weiß nie, wie sich die Fans nach einem Spiel verhalten.

Zum Glück kam es an dem Abend zu keinen Vorkommnissen und abgesehen von meinem viel zu vollen Bus, lief mein Dienst auch sehr entspannt ab.

Hansa-Zusatzbus zu fahren ist nicht jedermanns Sache, aber ich fand, es war eine tolle Erfahrung und es hat viel Spaß gemacht. Gerne helfe ich auch in Zukunft, wenn zu so einer Großveranstaltung Hilfe benötigt wird.



Tim
FIF Azubi
3. Lehrjahr



Jüngster Busfahrer Deutschlands

Endlich 18 und ans Steuer

Schon von klein auf wollte er große Fahrzeuge lenken. Dieser Traum geht für Nils Riechert jetzt in Erfüllung, denn er ist Deutschlands jüngster Busfahrer. Seit 2017 absolviert er seine dreijährige Ausbildung zur Fachkraft im Fahrbetrieb bei der Rostocker Straßenbahn AG (RSAG). Von RSAG-Fahrlehrer Jan Schollenberg fit gemacht, schaffte Nils Riechert seine Fahrprüfung in Theorie und Praxis auf Anhieb. Allerdings durfte er anfangs keine Fahrgäste durch die Hansestadt chauffieren, sondern musste seinen 18. Geburtstag abwarten. Erst danach erhielt er den lang ersehnten „Lappen“. Mit dem Führerschein in der Tasche ging es dann los. Zunächst erhielt Nils Riechert eine Einweisung auf den Rostocker Buslinien, seitdem steuert er endlich einen Bus im Linienbetrieb – vorläufig allerdings mit einem Lehrfahrer an seiner Seite.

Facebook-Beitrag:

Nils Riechert ist Deutschlands jüngster Busfahrer. Der 18-jährige absolviert eine dreijährige Ausbildung zur Fachkraft im Fahrbetrieb bei der Rostocker Straßenbahn AG. In der nächsten Woche wird er in die Buslinien eingewiesen. Danach geht es mit einem Lehrfahrer an der Seite in den Linienbetrieb: Nils Riechert: „Ich freue mich auf den Fahrdienst.“



Deeskalation

Im Februar 2018 waren wir beim Verein für asiatische Kampfkunst und Bewegung e.V. in Lütten Klein.

Dort belegten wir einen weiteren Kurs zur Selbstverteidigung.

Dieser Kurs beschäftigte sich nicht nur mit dem Thema, wie verteidige ich mich körperlich gegen eine andere Person, sondern man zeigte uns auch, wie man solchen Situationen vorbeugen kann.

Dieser Tag war für uns alle sehr lehrreich, jeder konnte seine Erfahrungen sammeln und seine Kenntnisse vom letzten Jahr wieder auffrischen.



Mewes
FiF Azubi
4. Lehrjahr

11 Jahre in Folge Top- Ausbildungsbetrieb



Die IHK von Rostock hat am 26. April 2018 in der Rostocker Nikolaikirche die TOP-Ausbildungsbetriebe 2017 ausgezeichnet. 69 Unternehmen dürfen nun für ein Jahr diesen Qualitätstitel tragen und sich damit bei künftigen Auszubildenden mit einer Bestätigung ihrer hervorragenden Ausbildungsleistung empfehlen. Zwölf Unternehmen sind dabei, die diesen Titel bereits zum elften Mal in Folge errangen. Und wir gehören dazu!

Die jährliche Auszeichnung der besten Ausbildungsbetriebe ist eine Erfolgsgeschichte für die ausgezeichneten Betriebe und auch für die IHK von Rostock. Die Unternehmen zeigen mit der Qualitätsmarke TOP Ausbildungsbetrieb der IHK, dass die exzellente Ausbildung junger Menschen für sie ein wesentlicher Teil der eigenen Fachkräftesicherung und damit auch ein Arbeitgebermarkenzeichen ist



Auslerner 2018



Hanh



Katrin



Sophie



Daniel



Malte



Georg



Oliver



Tom

Wir verabschieden euch aus dem Kreis der Azubis und wünschen euch weiterhin alles Gute!!!



Dominik
FiF Azubi
3. Lehrjahr



Gesprächsrunde mit dem Vorstand



Am 06. November 2018 fand für alle drei Lehrjahre eine gemeinsame Gesprächsrunde mit dem Vorstand statt. Jedes Lehrjahr hatte mehrere Gesprächspunkte, die angesprochen wurden: wie zum Beispiel „Wie sind wir zur RSAG gekommen?“.

Anschließend haben wir eine Power Point Präsentation über Kommunikationsleitlinien vorgestellt. Unsere Austausch-Azubis waren beim Gespräch auch dabei und haben über ihre erste Woche berichtet, wie sie es bei uns fanden und in welchen Bereichen Sie schon gearbeitet haben. Als wir mit unseren Themen fertig waren, hat sich der Vorstand für unsere Fragen noch Zeit genommen und diese dann ausführlich beantwortet.



Marc
FiF Azubi
1. Lehrjahr

Jubiläumsstraßenbahn



Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock kann sich über einen neuen schicken Werbeträger freuen. Gut gelaunt präsentierten Oberbürgermeister Roland Methling und unsere RSAG-Vorstände am 30. Januar 2018 die neue Rostocker Jubiläumsstraßenbahn zum Stadtgeburtstag. In den Vorbereitungen für das



Tom
FIF Azubi
3. Lehrjahr

Doppeljubiläum ist gemeinsam mit den Stadtvertretern die Idee entstanden, eine Jubiläumsstraßenbahn zum Stadtgeburtstag zu gestalten. Der Rostocker Künstler Christoph Kadur lieferte dafür die Grafiken, die extra für das Jubiläum entworfen wurden. Die Rostocker Motive spiegeln die Vielseitigkeit und Schönheit Rostocks wider. Diese Motive wurden auf der 32 Meter langen Niederflurstraßenbahn auf beiden Seiten stilvoll rund um die Fenster und Türen platziert. Die Straßenbahn mit den Geburtstagsgrüßen wird in den kommenden zwei Jahren als mobiler Botschafter im gesamten Liniennetz unterwegs sein. Einheimische und Gäste haben somit genügend Möglichkeiten einen Blick auf die Bahn zu werfen und mitzufahren.

Azubi-Austausch

Hallo zusammen, wir sind Lasse Laufer und Steffen Zallmanzig und machen bei den Stadtwerken Osnabrück die Ausbildung zur Fachkraft im Fahrbetrieb. Wir haben die Chance bekommen, vom 14.03. bis zum 29.03. in die Abteilungen Fahrdienst, Kundencenter und Leitstelle der RSAG hineinzuschauen. Es war unheimlich spannend, einen anderen Verkehrsbetrieb zu sehen, viele neue nette Menschen kennenlernen zu dürfen und vor Ort selbst und vor allem eigenständig arbeiten zu dürfen. Natürlich hatten wir auch die Möglichkeit, das schöne Rostock nach dem Feierabend zu erkunden und zu erleben. Der schöne Hafen, das viele Wasser, der ausgezeichnete Zoo und vieles mehr. Auch haben wir etliche Freizeitaktivitäten zusammen mit anderen Auszubildenden unternommen. Hierbei ein besonderer Dank an Malte und Oliver sowie die anderen Azubis.

Die fast 3 Wochen Aufenthalt gingen sehr schnell, leider viel zu schnell, vorbei und wir bedanken uns bei allen, die am Austausch beteiligt waren für ihre Bemühungen. Diesen Austausch, der bisher ein Pilotprojekt ist, können wir jedem nur empfehlen, um eine tolle Erfahrung zu machen und um einiges mit nach Hause zu nehmen.

Danke, dass wir bei Ihnen/Euch sein durften, bis dahin.

Lasse & Steffen



Steffen & Lasse
FiF Azubi's
Stadtwerke Osnabrück

Bestenehrung 2018



Am 24. Oktober 2018 ehrte die IHK Rostock mal wieder die besten Absolventen der diesjährigen Abschlussprüfungen. Insgesamt wurden dieses Jahr 74 ehemalige Azubis in die Nikolaikirche in Rostock eingeladen, wo IHK-Präsident Claus-Ruhe Madsen Ihre Leistungen würdigte. Aus unserem Unternehmen gehören Katrin Neitzel und Malte Kahl zu den Besten im Kammerbezirk Rostock. Für Tom und mich war es auch eine Ehre mit dabei zu sein und unseren Jungfacharbeiter gebühlich zu feiern. Wir sind stolz auf euch!



Monika
FiF Azubi
3. Lehrjahr



Busfahrer hat einen Beitrag geteilt. 10 Std. · 🌐

Nils ist gerade Deutschlands jüngster Busfahrer. Wir wünschen viel Erfolg und allseits gute Fahrt. Wie alt wart ihr, als ihr auf dem Bus angefangen habt?

VDV Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) 10 Std. · 🌐

Nils Riechert ist Deutschlands jüngster Busfahrer. Der 18-Jährige absolviert eine dreijährige Ausbildung zur Fachkraft im Fahrbetrieb bei der Rostocke... Weiterlesen



👍 🐼 🍷 160 109 Kommentare 16 Mal geteilt
 👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen



Osman Ahmed Abdi, Monika Czapp, Robby Friebe, Mewes Heiden, Max Heinemann, Dominik Janoschek, Ulrike Kahl, Erik Kirschbaum, Patrick Kolbow, Tom Kruse, Stephan Lindow, Henrik Loh, Arian Matthes, Tim Pathenheimer, Nils Riechert, Marc Salchow, Arne Schultz, Carl Dreischang, Eric Mendt, Jan Speltzöder, Julian Müller, Jonas Lobe, Johannes Pätzold, Marvin Reuter, Max Seidel, Hannes Wolna



WI RSAG EN DANKE